

Anmeldung: Tagungsnummer 24098

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung bis zum 13. Februar 2024. Auch spätere Anmeldungen sind möglich, solange Plätze frei sind. Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiehofgeismar



Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-122
Claudia Bochum, 8.30 – 11.00 Uhr

Tagungskosten

€ 179,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer
€ 168,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer
€ 93,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 32,00 Tagungsbeitrag

Schüler*innen/Student*innen/Auszubildende bis 35 Jahre und Bürgergeldempfänger*innen erhalten 50% Ermäßigung! Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert. Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 80 % der gebuchten Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei:
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 bis 19.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: unsplash

Programmänderungen vorbehalten!

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php unseren Newsletter.

Tagung

15. - 17. März 2024



Wie verlernen wir das Patriarchat?

In Zusammenarbeit mit:



Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung Im Schnitt bekommen Frauen immer noch ein geringeres Gehalt als Männer und machen deutlich mehr Care-Arbeit, also unbezahlte Arbeit wie Pflege und Kinderbetreuung. Was trägt zur Stabilisierung solcher und anderer patriarchale Gesellschaftsstrukturen bei beziehungsweise warum ist immer noch Patriarchat?

Die Tagung schafft ein interdisziplinäres Forum für den Austausch von Wissen, Perspektiven und Erfahrungen, um gemeinsam zu erkunden, wie patriarchale Strukturen in der Gesellschaft erkannt, hinterfragt und schließlich verlernt werden können. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und Handlungsoptionen für eine gerechtere und gleichberechtigte Gesellschaft zu entwickeln.

Die Veranstaltung richtet sich u.a. an Menschen, die sich für feministische Politik und die Überwindung patriarchaler Strukturen in Kirche einsetzen, sowie an Pädagog*innen, die Geschlechtergerechtigkeit in ihren Bildungsprojekten fördern möchten.

Freitag, 15. März 2024

bis 18.00 Anreise

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**
Michael Nann, Studienleiter Evangelische Akademie Hofgeismar

19.30 - 21.00 **Wie verlernen wir das Patriarchat in der Bildung und durch Bildung?**
Ute Puder,
Reallabor – Friedliche Bildungs-Revolution, puder+consortio (Agentur für Kommunikationsdesign), Leipzig

Samstag, 16. März 2024

8.00 Frühstück

9.00 **Was erschwert Männern sich im Bildungskontext gegen das Patriarchat zu engagieren?**
Marc Melcher (*angefragt*)
Bildungsreferent und Leitung Fachstelle Jungenarbeit Hessen im Paritätischen Bildungswerk Bundesverband e.V., Frankfurt am Main

10.30 Kaffee/Tee

11.00 **Anti-patriarchale Lockerungsübungen**
Till Baumann (*angefragt*)
Diplom-Pädagoge, Supervisor und Coach (DGSv), Systemischer Organisationsberater und Theatermacher, Berlin

12.30 Mittagessen

14.30 **Workshop: Crashkurs Jungen*arbeit**
Till Dahlmüller,
Projekt „CarMia – Caring Masculinities in Action“, Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V., Berlin

*In diesem Workshop werden Ansätze geschlechterreflektierender Jungen*arbeit vorgestellt und praktisch erprobt. Zuschreibungen, Verallgemeinerungen und Vorannahmen rund um die Kategorie "Geschlecht" prägen pädagogisches Handeln. Und engen nicht selten Kinder- und Jugendliche in ihren Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten ein. Hier setzt geschlechterreflektierende Jungen*arbeit an, indem sie sich zum Ziel setzt, Jungen* emanzipatorische Spielräume zu eröffnen, die auch mittelbar Auswirkungen auf Geschlechterverhältnisse hat. Sie ist ein zentraler Baustein um „das Patriarchat zu verlernen“. Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, auch ohne pädagogische Vorerfahrung.*

16.00 Kaffee/Tee und Kuchen

16.30

Fortsetzung
Workshop: Crashkurs Jungen*arbeit
Till Dahlmüller

18.00

Abendessen

ab 19.00

Freie Abendgestaltung:
Austausch und Vernetzung

Sonntag, 17. März 2024

8.00

Frühstück

9.00

Einstieg in die kritische Auseinandersetzung mit Männlichkeiten
Lila Luk und Dave Paulsen,
„Oh, Mann ey!“, Kassel

Über die eigene persönliche Sozialisation wagen wir einen Einstieg in die Auseinandersetzung mit der eigenen Männlichkeit und einen kritischen Umgang damit. Dazu werden wir uns in offener Atmosphäre methodisch mit unseren gesellschaftlichen Stereotypen auseinandersetzen, Verhalten hinterfragen und Lösungsansätze suchen. Der (Kurz-)Workshop ist für alle Geschlechter offen, richtet sich aber inhaltlich vor allem an cis Männer, es ist kein Vorwissen nötig.

10.30

Kaffee/Tee

11.00

Fish-Bowl:
Wie verlernen wir das Patriarchat?
Moderation: Michael Nann,
Studienleiter Ev. Akademie Hofgeismar

12.30

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Leitung

Studienleiter Michael Nann,
Evangelische Akademie Hofgeismar